

WIRTSCHAFTSPLAN

für das

Wirtschaftsjahr 2012

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

der Stadt Hennigsdorf

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
2	Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2012
3	Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2012 (§ 14 Abs. 2 Nr. 1 EigV)
9	Erfolgsplan für den Zeitraum 2010 - 2015 (§§ 14 Abs. 1 Nr. 2 und 15 EigV)
10	Erläuterungen zum Erfolgsplan 2010 - 2015 (§ 15 Abs. 3 EigV)
15	Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2010 (§§ 15 Abs. 1 und 24 Abs. 3 EigV)
16	Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2011 (§§ 15 Abs. 1 und 24 Abs. 3 EigV)
17	Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2012 (§§ 15 Abs. 1 und 24 Abs. 3 EigV)
18	Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2013 (§§ 15 Abs. 1 und 24 Abs. 3 EigV)
19	Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2014 (§§ 15 Abs. 1 und 24 Abs. 3 EigV)
20	Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2015 (§§ 15 Abs. 1 und 24 Abs. 3 EigV)
21	Finanzplan für den Zeitraum 2010 - 2015 (§§ 14 Abs. 1 Nr. 3 und 16 EigV)
23	Erläuterungen zum Finanzplan 2010 - 2015
26	Finanzplanübersicht (Finanzplan nach Sparten) für den Zeitraum 2010 - 2015 (§§ 16 Abs. 4 und 24 Abs. 3 EigV)
30	Anlage 1: Zusammenstellung gemäß §§ 14 Abs. 2 Nr. 2 und 17 EigV (Verpflichtungsermächtigungen, Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt)
31	Anlage 2: Zusammenstellung gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV (Investitionsplan, Finanzierungsquellen und finanzielle Auswirkungen auf die Folgejahre)
33	Anlage 3: Zusammenstellung gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 5 EigV (Inanspruchnahme Kreditermächtigungen)
34	Anlage 4: Ermittlung der Abschreibungen für 2012
35	Anlage 5: Ermittlung der Zins- und Tilgungsbelastungen für 2012
36	Anlage 6: Berechnung des Betriebsführungsentgeltes für 2012

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Festsetzungen nach § 14 Absatz 1 Nummer 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2012

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	3.549.726 €
die Aufwendungen	3.223.519 €
der Jahresgewinn	326.207 €
der Jahresverlust	0 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.272.563 €
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.645.000 €
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	372.806 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der genehmigungspflichtigen Kredite auf	1.455.000 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €

Hennigsdorf, den

.....
Schulz
Bürgermeister

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2012 (§ 14 Absatz 2 Nummer 1 EigV)

1. Allgemeine Angaben

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2012 erfolgte nach den Vorschriften der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV) des Landes Brandenburg in der Fassung vom 26. März 2009 und nach dem Rundschreiben zum Recht der Eigenbetriebe „Anwendungshinweise zur Eigenbetriebsverordnung“ des Ministeriums des Innern vom 28. Juli 2009.

Die Stadt Hennigsdorf liegt nordwestlich von Berlin. Die Entwicklung des Anschlussgrades stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Kunden	leitungsgebundene Kunden	Anschlussgrad
31.12.2006	3.228	3.170	98,2%
31.12.2007	3.328	3.267	98,2%
31.12.2008	3.277	3.249	99,1%
31.12.2009	3.331	3.309	99,3%
31.12.2010	3.359	3.346	99,6%

Der Eigenbetrieb hat keine eigene Kläranlage. Das angefallene leitungsgebundene und mobil entsorgte Schmutzwasser wird in der Kläranlage Wansdorf gereinigt.

Die Sammlung und Überleitung des leitungsgebundenen Schmutzwassers erfolgt über das vorhandene Sammel- und Überleitungssystem, bestehend aus Kanalnetz, Abwasserdruckleitungen, zwei Hauptpumpwerken und mehreren Nebenpumpwerken. Die Überleitung der mobil entsorgten Fäkalien erfolgt über die Fäkalienannahmestation Velten.

Das angefallene Regenwasser wird in die Havel geleitet oder versickert in entsprechenden Schächten.

2. Übersicht über die Entwicklung von Erträgen, Aufwändungen und Erfolgslage

Jahr	Erträge in T€	Aufwändungen in T€	Jahresergebnis in T€
IST 2008	3.662	3.206	456
IST 2009	3.432	3.277	155
IST 2010	3.505	3.289	216
PLAN 2011	3.526	3.230	296
PLAN 2012	3.550	3.224	326
PLAN 2013	3.675	3.279	396
PLAN 2014	3.676	3.323	353
PLAN 2015	3.609	3.432	177

Der Jahresgewinn 2009 und Teilbeträge von den Jahresergebnissen 2008 und 2010 (jeweils T€ 170) wurden bzw. werden gemäß den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung an den Haushalt der Stadt abgeführt. Die Restbeträge (verbleibender Gewinn Schmutzwasser und Verlust Regenwasser) wurden auf neue Rechnung vorgetragen.

In den Jahren 2011 - 2015 ist nach derzeitigen Erkenntnissen die gleiche Verfahrensweise wie in den Jahren 2008 und 2010 vorgesehen. Dabei sollen jeweils T€ 170 an den Haushalt der Stadt abgeführt werden.

Hauptursache für das deutlich geringere Planergebnis 2015 sind entfallende Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Kostenüberdeckungen.

3. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

3.1. Gesicherter Unternehmensfortbestand und wirtschaftliche Tätigkeit.

Der Bürgermeister und die Geschäftsführung des Betriebsführers OWA GmbH sehen auf Grund der Kundenstruktur, die zu einem großen Teil aus Hausanschlüssen für Wohnungen der Bevölkerung besteht, die Chance auf einen kontinuierlichen Unternehmensfortbestand und somit keine wesentlichen wirtschaftlichen Bestandsgefährdungspotentiale. Auch hinsichtlich rechtlicher Bestandsgefährdungspotentiale werden keine Risiken gesehen. Auf Grund der momentanen Entwicklung des Eigenbetriebes wird davon ausgegangen, dass die bis 2015 geplanten Jahresergebnisse (siehe auch Erfolgsplan) realisiert werden können.

3.2. Ertragsverfallrisiken

Solange die Bevölkerungszahlen annähernd stabil bleiben, werden keine wesentlichen Ertragsverfallrisiken erwartet. Unter Berücksichtigung der periodengerechten Zuordnung von nachträglich abgerechneten Mengen ergibt sich folgende Entwicklung der erlöswirksamen Schmutzwassermenge:

Jahr	Menge in Tm³ (ohne ZV Glien)
IST 2008	1.067
IST 2009	1.055
IST 2010	1.074
PLAN 2011	1.050
PLAN 2012	1.060
PLAN 2013	1.060
PLAN 2014	1.060
PLAN 2015	1.060

Nach derzeitigen Erkenntnissen wird die für 2011 geplante Menge im IST überschritten. In Anlehnung an diese Entwicklung wurden die Planmengen ab dem Jahr 2012 geringfügig erhöht.

3.3. Operative Risiken

Die zu überwachenden Frühwarnsignale sind im technischen und kaufmännischen Bereich der Betriebsführerin definiert und in ein umfangreiches Qualitätsmanagement System (QMS) eingebunden.

Die technischen Parameter werden täglich und die kaufmännischen täglich, monatlich und quartalsweise überwacht und ausgewertet. Aus diesem Grund wurde bisher darauf verzichtet, ein separates Risikomanagement System (RMS) einzuführen.

Erkannte Risiken (erhöhter Instandhaltungs- und Sanierungsbedarf) wurden im Wirtschaftsplan 2012 berücksichtigt.

3.4. Finanzielle Risiken

Alle bekannten finanziellen Risiken sind durch entsprechende Bilanzierung (Einzel- und Pauschalwertberichtigung, Rückstellungen) abgedeckt.

4. Entwicklung von Eigenkapital, Anlagevermögen und langfristigen Darlehen

Jahr	Eigenkapital in T€ (31.12.)	Eigenkapital- ausstattung	Anlagevermögen in T€ (AHK zum 31.12.)	Saldo Zugänge / Abgänge in T€
IST 2008	14.591	53,6%	37.181	1.072
IST 2009	19.284	60,7%	42.729	5.548
IST 2010	19.571	60,8%	43.893	1.164
PLAN 2011	19.697	62,4%	45.018	1.125
PLAN 2012	19.853	61,7%	46.663	1.645
PLAN 2013	20.079	61,9%	48.038	1.375
PLAN 2014	20.261	62,4%	49.163	1.125
PLAN 2015	20.268	62,4%	50.288	1.125

Die Entwicklung zeigt, dass der Eigenbetrieb über eine angemessene Eigenkapitalausstattung verfügt (mindestens 30 %, vergleiche auch Punkt 10.3.2 des unter den allgemeinen Angaben genannten Rundschreibens).

Die hohen Zugänge im Jahr 2009 resultieren vor allem aus der Übertragung von Anlagevermögen durch die Stadt Hennigsdorf.

Eine Übersicht zu den geplanten Investitionsmaßnahmen, Finanzierungsquellen und finanziellen Auswirkungen auf die Folgejahre (§ 14 Absatz 2 Nummer 4 EigV) ist in der Anlage 2 zum Wirtschaftsplan enthalten.

Die Entwicklung der langfristigen Darlehen zeigt nachfolgende Tabelle.

Jahr	Stand langfristige Darlehen in T€ (31.12.)	Zugänge in T€	Tilgung in T€
IST 2008	12.162	1.558	905
IST 2009	11.921	680	921
IST 2010	11.920	950	951
PLAN 2011	11.239	293	974
PLAN 2012	11.720	1.455	974
PLAN 2013	11.961	1.263	1.022
PLAN 2014	11.984	1.088	1.065
PLAN 2015	11.971	1.088	1.101

Bezüglich des Vergleiches der aufgenommenen Kreditsummen mit den genehmigten Kreditermächtigungen wird auf die Anlage 3 zum Wirtschaftsplan verwiesen, da hierfür gemäß § 14 Absatz 2 Nummer 5 EigV eine gesonderte Anlage erforderlich ist. Aus dieser Anlage wird auch ersichtlich, dass die geplante Kreditaufnahme 2011(T€ 293) auf Grund der aktuellen Entwicklung des Eigenbetriebes nicht realisiert wird.

Ab dem Jahr 2016 werden beim Eigenbetrieb schrittweise sinkende Tilgungsbeträge erwartet, da die Tilgung von „Altkrediten“ abgeschlossen wird. Der jährliche Tilgungsbetrag für „Altkredite“ sinkt bis zum Jahr 2021 von derzeit T€ 974 auf T€ 263.

5. Entwicklung der Liquidität

Die Liquidität entwickelte sich wie folgt:

Jahr	Bankbestände zum 31.12. in T€
IST 2008	1.335
IST 2009	1.387
IST 2010	1.524
voraussichtliches IST 2011	721
PLAN 2012	721
PLAN 2013	721
PLAN 2014	708
PLAN 2015	652

Die Entwicklung zeigt, dass der Eigenbetrieb über eine ausreichende Liquidität verfügt (vergleiche auch Finanzplan Pos. 42). Kassenkredite wurden bisher nicht in Anspruch genommen und sind auch nicht in den ausgewiesenen Werten enthalten. Die Höhe der ausgewiesenen Bankbestände ist erforderlich, um eine entsprechende Flexibilität des Eigenbetriebes zu gewährleisten.

6. Entwicklung der Gebühren, Entgelte und zweckgebundenen Abgaben (ab 2008)

6.1. leitungsgebundene Entsorgung:	01/2008 - 12/2010	2,99 €/m ³
	01/2011 - 12/2014	3,09 €/m ³
	geplant ab 01/2015	3,19 €/m ³
6.2. mobile Entsorgung:	01/2008 - 12/2010	2,99 €/m ³
	01/2011 - 12/2014	3,09 €/m ³
	geplant ab 01/2015	3,19 €/m ³

Die momentan gültige Gebühr der Kalkulationsperiode 2011 / 2012 (3,09 €/m³) kann voraussichtlich bis zum Jahr 2014 konstant gehalten werden. Auf Grund des deutlich steigenden Überleitungsentgeltes ist ab dem Jahr 2015 eine Gebührenerhöhung voraussichtlich unvermeidbar. Angenommen wurde zunächst eine Steigerung von 0,10 €/m³, der genaue Wert wird zu einem späteren Zeitpunkt durch eine Gebührenkalkulation ermittelt.

Ursache für das steigende Überleitungsentgelt ist der ab 2015 entfallende Fördervorteil, da die für die Errichtung der Kläranlage Wansdorf ausgereichten Fördermittel vollständig abgeschrieben sind.

7. Abweichungen des Finanzplanes von den Ansätzen im Finanzplan des Vorjahres

Bedingt durch die aktuelle Entwicklung des Eigenbetriebes ergeben sich nachfolgende Abweichungen.

Position	Ansatz im Finanzplan des Jahres 2012 für das Jahr 2012 in T€	Ansatz im Finanzplan des Vorjahres für das Jahr 2012 in T€
Jahresergebnis	326	279
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.064	1.043
Abschreibungen (Auflösung) auf Sonderposten	-68	-68
Abnahme der Rückstellungen	-50	-50
Mittelzufluss laufende Geschäftstätigkeit	1.272	1.204
Auszahlungen für Investitionen / Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.645	-1.125
Einzahlungen aus Kreditaufnahme	1.455	1.030
Einzahlungen passivierte Ertragszuschüsse	62	57
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.517	1.087
Auszahlungen für Tilgungen	974	996
Auszahlungen an die Stadt	170	170
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.144	1.166
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	373	-79
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	0	0

8. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit

Bezeichnung	IST 10 in T€	PLAN 11 in T€	PLAN 12 in T€	PLAN 13 in T€	PLAN 14 in T€	PLAN 15 in T€
Zuführungen zum Finanzplan (Abschreibungen)	1.018	1.026	1.064	1.090	1.113	1.108
abzüglich ordentlicher Tilgung	951	974	974	1.022	1.065	1.101
Finanzspielraum	67	52	90	68	48	7

9. Übersicht über die Beteiligungen an Gesellschaften

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf weist zum 31. Dezember 2010 eine Beteiligung an der Klärwerk Wandsdorf GmbH in Höhe von T€ 166 aus. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt insgesamt T€ 1.300. Somit ergibt sich ein Anteil von 12,8 %.

10. Übersicht über die Fördermittelbereitstellung zur Durchführung von Investitionen

Bisher wurden keine Fördermittel an den Eigenbetrieb ausgereicht.

11. Sonstige Angaben

Auf die Erarbeitung einer Stellenübersicht (§§ 14 Absatz 2 Nummer 3 und 18 EigV) wurde verzichtet, da beim Eigenbetrieb kein stellenpflichtiges Personal beschäftigt ist. Die kaufmännische und technische Betriebsführung im Abwasserbereich wird von der Osthavelländischen Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH ausgeübt.

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte, Bürgschaften und sonstige Haftungsverpflichtungen bestehen nicht.

Der Finanzierungsbedarf aus der erwarteten Veränderung des Saldos der Rückstellungen wurde im Finanzplan (Pos. 4) berücksichtigt. Es handelt sich dabei um die Auflösung von Rückstellungen für Kostenüberdeckungen (siehe auch Erläuterungen zum Erfolgsplan, Punkt 3.).

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Erfolgsplan für den Zeitraum 2010 - 2015 (§§ 14 Absatz 1 Nummer 2 und 15 EigV)

Gliederungspunkt	IST 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €
1. Umsatzerlöse	3.423.132,43	3.447.467	3.479.226	3.480.598	3.481.421	3.588.244
a) Erlöse aus Entwässerungsgebühren	3.358.137,28	3.380.925	3.411.900	3.411.900	3.411.900	3.517.900
b) Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse	64.995,15	66.542	67.326	68.698	69.521	70.344
2. Sonstige betriebliche Erträge	38.948,67	68.610	63.000	186.800	186.800	13.000
I. Summe Position 1 + 2	3.462.081,10	3.516.077	3.542.226	3.667.398	3.668.221	3.601.244
3. Materialaufwand	1.272.218,19	1.446.071	1.449.892	1.459.005	1.468.254	1.582.940
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.635,19	2.500	2.500	2.538	2.576	2.614
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.270.583,00	1.443.571	1.447.392	1.456.467	1.465.678	1.580.326
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3,4 HGB	1.018.178,77 0,00	1.026.496 0	1.063.682 0	1.089.709 0	1.112.858 0	1.108.390 0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	551.904,94	292.071	293.105	295.872	298.679	301.523
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.546,60	10.000	7.500	7.500	7.500	7.500
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	446.966,99	464.904	416.840	434.786	443.502	439.281
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	204.358,81	296.535	326.207	395.526	352.428	176.610
9. Außerordentliche Erträge / Außerordentliches Ergebnis	11.905,60	0	0	0	0	0
II. Summe Erträge	3.505.533,30	3.526.077	3.549.726	3.674.898	3.675.721	3.608.744
III. Summe Aufwendungen	3.289.268,89	3.229.542	3.223.519	3.279.372	3.323.293	3.432.134
10. Jahresgewinn	216.264,41	296.535	326.207	395.526	352.428	176.610

Nachrichtlich: Behandlung des Jahresgewinns 2012

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
- b) zur Einstellung in Rücklagen
- c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt, in Höhe einer anteiligen Eigenkapitalverzinsung
- d) auf neue Rechnung vorzutragen

0 €
0 €
170.000 €
156.207 €

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2010 - 2015 (§ 15 Absatz 3 EigV)

1. Vorbemerkungen

Der spartenübergreifende Erfolgsplan wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung erstellt. Gemäß § 15 (1) wurden alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen eingearbeitet. Die Gliederung des Erfolgsplanes hinsichtlich der Kostenarten erfolgte entsprechend der Gliederung im Jahresabschluss 2010. Die Bestandteile der einzelnen Positionen werden nachfolgend erläutert.

Die nach den §§ 15 Absatz 1 und 24 Absatz 3 EigV erforderlichen Erfolgsübersichten (Aufgliederung nach Sparten) sind auf den Seiten 15 - 20 dargestellt. Sofern zu einzelnen Positionen der Erfolgsübersichten zusätzliche Erläuterungen notwendig sind, werden diese unter der entsprechenden Position der Erläuterungen zum spartenübergreifenden Erfolgsplan hier an dieser Stelle gegeben:

2. Umsatzerlöse

2.1. Erlöse aus Entwässerungsgebühren

Die Bestandteile dieser Position sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

Entsorgungsart / Gebühr	Planmengen und -erlöse in Tm ³ bzw. T€				
	2011	2012	2013	2014	2015
Menge Stadtgebiet / 3,09 €/m ³ , geplante Gebühr ab 2015: 3,19 €/m ³	1.050,0	1.060,0	1.060,0	1.060,0	1.060,0
Menge Durchleitung Zweckverband Glien / 0,05 €/m ³	128,5	130,0	130,0	130,0	130,0
Zuschuss der Stadt Hennigsdorf für die Regenwasserentsorgung in T€	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0
Gesamterlöse in T€	3.380,9	3.411,9	3.411,9	3.411,9	3.517,9

Beim Planansatz der erlöswirksamen Abwassermenge aus dem Stadtgebiet Hennigsdorf wurden sowohl die aktuellen Entwicklungstendenzen (siehe auch Vorbericht, Seite 4) als auch die erwartete Gebührenänderung ab dem Jahr 2015 (siehe auch Vorbericht, Seite 7) berücksichtigt. Letzterer Sachverhalt führt zu einem deutlichen Anstieg der Erlöse aus den Entwässerungsgebühren ab dem Jahr 2015.

Die Position „Durchleitung Zweckverband Glien“ beinhaltet die Mitnutzung eines Teilstückes der Abwasserdruckleitung Hennigsdorf - Klärwerk Wandsdorf.

2.2. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse

Entsprechend § 23 (3) Eigenbetriebsverordnung sind passivierte Ertrags- bzw. Investitionszuschüsse mit einem jährlichen Prozentsatz aufzulösen. Der Prozentsatz richtet sich dabei nach der Wertentwicklung des bezuschussten Vermögensgegenstandes. Falls eine unmittelbare Zurechnung zu einem Vermögensgegenstand nicht erfolgen kann, soll der Auflösungssatz dem durchschnittlichen betriebsgewöhnlichen Abschreibungssatz des Anlagevermögens entsprechen. Insgesamt werden aus den passivierten Zuschüssen folgende Auflösungserträge erwartet:

Sparte / Betriebszweig	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Auflösung Schmutzwasser in T€	53,0	54,5	55,3	56,7	57,5	58,3
Auflösung Regenwasser in T€	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0
Gesamtauflösung in T€	65,0	66,5	67,3	68,7	69,5	70,3

Bei der Berechnung der Auflösungsbeträge wurden die erwarteten Zugänge berücksichtigt.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Der Planwert 2012 beinhaltet Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (**50.000 €**), Erträge aus dem Geldeingang von einzelwertberechtigten Rechnungen (**12.000 €**) und Erträge aus Säumniszuschlägen / Mahngebühren (**1.000 €**).

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ergeben sich aus der Kostenüberdeckung im Jahr 2009 (T€ 147). Diese Kostenüberdeckung muss gemäß Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg spätestens im übernächsten Kalkulationszeitraum ausgeglichen werden (§ 6 Abs. 3) und reduziert somit den zu deckenden Aufwand. Zur Reduzierung des Risikos in den Folgejahren wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2009 eine Rückstellung in entsprechender Höhe gebildet, die Auflösung erfolgt entsprechend der vorgesehenen Berücksichtigung in den Gebührenkalkulationen (je 50 T€ in 2011 und 2012 sowie 23,5 T€ in 2013 und 2014).

Die Schwankungen bei den sonstigen betrieblichen Erträgen im Zeitraum 2010 - 2015 resultieren vor allem aus der unterschiedlichen Höhe der aufzulösenden Rückstellungen für Kostenüberdeckungen (2010 und 2015: 0 T€; 2011 und 2012: 50 T€; 2013 und 2014: 173,8 T€, davon jährlich T€ 150,3 aus der Kostenüberdeckung 2010). Im IST 2010 sind außerdem zusätzliche Erträge aus Erstattungen für Schadensfälle enthalten. Die im Jahr 2010 geringeren Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen können somit im Vergleich zum Plan 2012 teilweise ausgeglichen werden. Für den Planungszeitraum werden solche zusätzlichen Erträge wie im Jahr 2010 nicht erwartet.

4. Materialaufwand

4.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Es handelt sich hierbei um den Wasserverbrauch in den Abwasseranlagen (**2.500 €**). Wegen der allgemeinen Preisentwicklung erfolgt ab 2013 eine Steigerung von jährlich 1,5 %.

4.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der ausgewiesene Wertansatz 2012 beinhaltet das Abwasserüberleitungsentgelt (Überleitungsmenge: $1.169.980 \text{ m}^3 \times 0,72 \text{ €/m}^3$ Einleitentgelt = **842.386 €**), das Betriebsführungsentgelt (siehe Anlage 6, **566.310 €**), die Aufwendungen für die mobile Entsorgung (**36.696 €**, für den Transport zur und die Einleitung in die Fäkalienannahmestation Velten) und sonstige Energieaufwendungen (**2.000 €**).

Die Höhe des Abwasserüberleitungsentgeltes 2012 (in €/m³) wurde in Anlehnung an den Wirtschaftsplan 2011 der Klärwerk Wansdorf GmbH ermittelt, da momentan keine aktuellen Werte vorliegen. Die Überleitungsmenge beinhaltet neben der erlöswirksamen Abwassermenge auch den Fremdwasseranteil (9,4 % der Überleitungsmenge). Der Fremdwasseranteil 2012 wurde gegenüber dem Plan 2011 reduziert, entspricht aber trotzdem noch einer kaufmännisch vorsichtigen Betrachtungsweise.

Für den Zeitraum 2013 - 2015 wurden die Aufwendungen für das Betriebsführungsentgelt, für die mobile Entsorgung und für die sonstigen Energieaufwendungen um jährlich 1,5 % gesteigert. Die Höhe des Abwasserüberleitungsentgeltes wurde bis zum Jahr 2014 nicht verändert, ab dem Jahr 2015 erfolgte eine Steigerung um $0,09 \text{ €/m}^3$ (in Anlehnung an den Wirtschaftsplan 2011 der Klärwerk Wansdorf GmbH, siehe auch Seite 7, Punkt 6.). Die Höhe des Fremdwasseranteils wurde im gesamten Planungszeitraum beibehalten.

Der geringere Ist-Wert 2010 resultiert vor allem aus niedrigeren Aufwendungen für das Abwasserüberleitungsentgelt und für das Betriebsführungsentgelt. Der Anstieg in den Folgejahren ist der gewählten Preissteigerungsrate und dem höheren Überleitungsentgelt im Jahr 2015 geschuldet.

5. Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen im Jahr 2012 belaufen sich auf **1.063.682 €** (siehe Anlage 4). Durch den weiteren Zugang an Anlagevermögen (siehe Investitionsprogramm 2011 - 2015 auf der Seite 32) erhöhen sich die Abschreibungen zunächst bis zum Jahr 2014. Im Jahr 2015 wird auf Grund bereits vollständig abgeschriebener „Altanlagen“ ein geringer Rückgang erwartet.

6. Sonstige betriebliche Aufwändungen

Insgesamt sind für 2012 sonstige betriebliche Aufwändungen in Hohede von **293.105 €** eingeplant. Die Gesamtsumme setzt sich aus einer Vielzahl von Einzelpositionen zusammen. Die größten Positionen sind dabei Reparatur- und Instandhaltungsaufwandungen für die Schmutzwasserentsorgung (140.000 €, incl. Beseitigung von Havariefällen in Hohede von 6.967 € gemäß Anlage 6) und für die Regenwasserentsorgung (51.255 €), Honorare, Rechts- und Beratungskosten (27.000 €), die Verwaltungskostenumlage der Stadt Hennigsdorf (20.000 €), Aufwändungen aus Wertberichtigungen auf Forderungen (18.500 €), Abschluss- und Prüfungskosten (17.000 €), Versicherungsbeiträge (7.000 €), Gebühren und Beiträge (5.950 €), Laborleistungen (3.000 €) sowie Aufwändungen für die Öffentlichkeitsarbeit / Stadtinformation (1.700 €).

Auf Grund erwarteter Preissteigerungen wurden ab dem Jahr 2013 alle Positionen zunächst um jährlich 1,5 % erhöhet. Außerdem berücksichtigt wurden erwartete kleinere Veränderungen bei einzelnen Positionen.

Der hohe Wert im Jahr 2010 ergibt sich vor allem aus zusätzlichen Aufwändungen aus der Bildung von Rückstellungen für Kostenüberdeckungen (siehe auch Punkt 3.).

7. Zinsen und ähnliche Erträge

Die **7.500 €** Zinsen werden überwiegend aus der Geldanlage (Tagesgeldguthaben, Festgeld) erwartet. Die Entwicklung ist von den zwischenzeitlich frei verfügbaren Bankbestanden und der Hohede des Zinssatzes abhängig. Im Jahr 2010 sind zusätzlich noch Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen enthalten.

8. Zinsen und ähnliche Aufwändungen

Im Jahr 2012 muss insgesamt mit einem Zinsaufwand von **416.840 €** geplant werden (siehe Anlage 5). Bei der Entwicklung für die Folgejahre wurden sowohl die Kreditneuaufnahmen als auch die Tilgungsleistungen berücksichtigt (siehe auch Finanzplan Positionen 23 und 29).

Der hohe Planwert 2011 resultierte aus den zum Planungstermin zur Verfügung stehenden Informationen. Auf Grund der aktuellen Entwicklung (günstige Zinssätze für Neuaufnahmen und Umschuldungen, entfallende Kreditaufnahme 2011 - siehe auch Anlage 3) wird davon ausgegangen, dass der Planwert 2011 unterschritten wird.

9. Außerordentliche Erträge / Außerordentliches Ergebnis

Die außerordentlichen Erträge im Jahr 2010 resultieren aus der erstmaligen Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) und entfallen auf die Abzinsung von Rückstellungen zum 01. Januar 2010.

10. Jahresgewinn

Die Aufteilung der Jahresergebnisse auf die einzelnen Sparten stellt sich wie folgt dar:

Sparte / Betriebszweig	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Jahresgewinn Schmutzwasser in T€	530,0	599,5	644,2	713,5	670,4	481,6
Jahresverlust Regenwasser in T€	-313,8	-303,0	-318,0	-318,0	-318,0	-305,0
Gesamtergebnis in T€	216,2	296,5	326,2	395,5	352,4	176,6

Hauptursache für die Jahresgewinne im Schmutzwasserbereich ist die berücksichtigte angemessene Verzinsung des aufgewandten Kapitals, welches auch das Eigenkapital einschließt. Somit wird die Forderung des § 11 (5) Eigenbetriebsverordnung nach einer marktüblichen Verzinsung des Eigenkapitals erfüllt.

Die Verluste im Regenwasserbereich resultieren aus dem Verzicht auf Erwirtschaftung der Abschreibungen, soweit diese nicht für Tilgungsleistungen im Regenwasserbereich benötigt werden. Neuinvestitionen in Regenwasseranlagen erfolgen gemäß Abstimmung zwischen Eigenbetrieb und Stadtverwaltung aus dem Haushalt der Stadt. Die Anlagen werden anschließend an den Eigenbetrieb übergeben. Aus diesem Grund ist es nicht zwingend notwendig die Abschreibungen der Regenwasseranlagen vollständig zu erwirtschaften.

Von den ausgewiesenen Gesamtergebnissen sollen nach derzeitiger Abstimmung jeweils 170.000 € als angemessene anteilige Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Stadt abgeführt werden. Die Restbeträge sollen zunächst auf neue Rechnung vorgetragen und zu einem späteren Zeitpunkt in die allgemeine Rücklage als Zukunftsvorsorge eingestellt werden.

Für die Einstellung in die Rücklagen ist ein gesonderter Beschluss der Stadtverordnetenversammlung erforderlich, da sich der nach der Teilgewinnabführung verbleibende Restgewinn aus dem restlichen Jahresgewinn Schmutzwasser und dem Jahresverlust Regenwasser zusammensetzt. Somit muss der Verlust Regenwasser aus der allgemeinen Rücklage, Teil Regenwasser, ausgeglichen werden, was einer Reduzierung des Eigenkapitals entspricht. Hierfür ist gemäß den §§ 7 Nr. 6 und 11 Abs. 4 EigV ein gesonderter Beschluss der Stadtverordnetenversammlung erforderlich.

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2010 (Istwerte) gemäß §§ 15 Absatz 1 und 24 Absatz 3 EigV

Aufwendungen und Erträge nach Bereichen und Aufwandsarten	Eigenbetrieb insgesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen		Hoheitlicher Bereich (nicht steuerliche Sparten)		Betriebe gewerblicher Art - BgA (steuerliche Sparten)	Andere Betriebszweige einschließlich Nebenbetriebe	Hilfsbetriebe	Aktivierte Eigenleistungen
		Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Schmutzwasser	Regenwasser				
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Umsatzerlöse	3.423,1	0,0	0,0	3.281,1	142,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	39,0	0,0	0,0	25,1	13,9	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Materialaufwand	1.272,2	0,0	0,0	1.228,9	43,3	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Abschreibungen	1.018,2	0,0	0,0	682,3	335,9	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	551,9	0,0	0,0	462,7	89,2	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31,5	0,0	0,0	31,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	447,0	0,0	0,0	445,7	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	204,3	0,0	0,0	518,1	-313,8	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Außerordentliche Erträge / Außerordentliches Ergebnis	11,9								
10. Jahresgewinn / Jahresverlust	216,2								

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2011 (Planwerte) gemäß §§ 15 Absatz 1 und 24 Absatz 3 EigV

Aufwendungen und Erträge nach Bereichen und Aufwandsarten	Eigenbetrieb insgesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen		Hoheitlicher Bereich (nicht steuerliche Sparten)		Betriebe gewerblicher Art - BgA (steuerliche Sparten)	Andere Betriebszweige einschließlich Nebenbetriebe	Hilfsbetriebe	Aktivierte Eigenleistungen
		Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Schmutzwasser	Regenwasser				
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Umsatzerlöse	3.447,5	0,0	0,0	3.305,5	142,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	68,6	0,0	0,0	68,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Materialaufwand	1.446,1	0,0	0,0	1.377,7	68,4	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Abschreibungen	1.026,5	0,0	0,0	704,8	321,7	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	292,1	0,0	0,0	238,3	53,8	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	464,9	0,0	0,0	463,8	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	296,5	0,0	0,0	599,5	-303,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Jahresgewinn / Jahresverlust	296,5								

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2012 (Planwerte) gemäß §§ 15 Absatz 1 und 24 Absatz 3 EigV

Aufwendungen und Erträge nach Bereichen und Aufwandsarten	Eigenbetrieb insgesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen		Hoheitlicher Bereich (nicht steuerliche Sparten)		Betriebe gewerblicher Art - BgA (steuerliche Sparten)	Andere Betriebszweige einschließlich Nebenbetriebe	Hilfsbetriebe	Aktivierte Eigenleistungen
		Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Schmutzwasser	Regenwasser				
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Umsatzerlöse	3.479,2	0,0	0,0	3.337,2	142,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	63,0	0,0	0,0	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Materialaufwand	1.449,9	0,0	0,0	1.379,0	70,9	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Abschreibungen	1.063,7	0,0	0,0	727,0	336,7	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	293,1	0,0	0,0	241,6	51,5	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7,5	0,0	0,0	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	416,8	0,0	0,0	415,9	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	326,2	0,0	0,0	644,2	-318,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Jahresgewinn / Jahresverlust	326,2								

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2013 (Planwerte) gemäß §§ 15 Absatz 1 und 24 Absatz 3 EigV

Aufwendungen und Erträge nach Bereichen und Aufwandsarten	Eigenbetrieb insgesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen		Hoheitlicher Bereich (nicht steuerliche Sparten)		Betriebe gewerblicher Art - BgA (steuerliche Sparten)	Andere Betriebszweige einschließlich Nebenbetriebe	Hilfsbetriebe	Aktivierte Eigenleistungen
		Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Schmutzwasser	Regenwasser				
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Umsatzerlöse	3.480,6	0,0	0,0	3.338,6	142,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	186,8	0,0	0,0	186,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Materialaufwand	1.459,0	0,0	0,0	1.387,0	72,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Abschreibungen	1.089,7	0,0	0,0	753,0	336,7	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	295,9	0,0	0,0	245,3	50,6	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7,5	0,0	0,0	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	434,8	0,0	0,0	434,1	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	395,5	0,0	0,0	713,5	-318,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Jahresgewinn / Jahresverlust	395,5								

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2014 (Planwerte) gemäß §§ 15 Absatz 1 und 24 Absatz 3 EigV

Aufwendungen und Erträge nach Bereichen und Aufwandsarten	Eigenbetrieb insgesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen		Hoheitlicher Bereich (nicht steuerliche Sparten)		Betriebe gewerblicher Art - BgA (steuerliche Sparten)	Andere Betriebszweige einschließlich Nebenbetriebe	Hilfsbetriebe	Aktivierte Eigenleistungen
		Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Schmutzwasser	Regenwasser				
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Umsatzerlöse	3.481,4	0,0	0,0	3.339,4	142,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	186,8	0,0	0,0	186,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Materialaufwand	1.468,2	0,0	0,0	1.395,1	73,1	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Abschreibungen	1.112,9	0,0	0,0	776,2	336,7	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	298,7	0,0	0,0	248,9	49,8	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7,5	0,0	0,0	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	443,5	0,0	0,0	443,1	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	352,4	0,0	0,0	670,4	-318,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Jahresgewinn / Jahresverlust	352,4								

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2015 (Planwerte) gemäß §§ 15 Absatz 1 und 24 Absatz 3 EigV

Aufwendungen und Erträge nach Bereichen und Aufwandsarten	Eigenbetrieb insgesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen		Hoheitlicher Bereich (nicht steuerliche Sparten)		Betriebe gewerblicher Art - BgA (steuerliche Sparten)	Andere Betriebszweige einschließlich Nebenbetriebe	Hilfsbetriebe	Aktivierte Eigenleistungen
		Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Schmutzwasser	Regenwasser				
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Umsatzerlöse	3.588,2	0,0	0,0	3.446,2	142,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	13,0	0,0	0,0	13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Materialaufwand	1.582,9	0,0	0,0	1.508,8	74,1	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Abschreibungen	1.108,4	0,0	0,0	784,7	323,7	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	301,5	0,0	0,0	252,6	48,9	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7,5	0,0	0,0	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	439,3	0,0	0,0	439,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	176,6	0,0	0,0	481,6	-305,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Jahresgewinn / Jahresverlust	176,6								

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Finanzplan für den Zeitraum 2010 - 2015 (§§ 14 Absatz 1 Nummer 3 und 16 EigV)

Positionen			IST 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6
(1)	±	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	204.358,81	296.535	326.207	395.526	352.428	176.610
(2)	±	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.018.178,77	1.026.496	1.063.682	1.089.709	1.112.858	1.108.390
(3)	±	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-64.995,15	-66.542	-67.326	-68.698	-69.521	-70.344
(4)	±	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	280.085,78	-50.000	-50.000	-173.800	-173.800	0
(5)	±	Gewinn / Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	1.485,00	0	0	0	0	0
(6)	±	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,00	0	0	0	0	0
(7)	±	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-129.886,53	0	0	0	0	0
(8)	±	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-87.261,69	0	0	0	0	0
(9)	±	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	11.905,60	0	0	0	0	0
(10)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.233.870,59	1.206.489	1.272.563	1.242.737	1.221.965	1.214.656
(11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
(12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
(13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
(14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
(15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
(16)	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
(17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.272.808,04	1.125.000	1.645.000	1.375.000	1.125.000	1.125.000
(18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
(19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
(20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
(21)	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.272.808,04	1.125.000	1.645.000	1.375.000	1.125.000	1.125.000
(22)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16 ./ 21)	-1.272.808,04	-1.125.000	-1.645.000	-1.375.000	-1.125.000	-1.125.000

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Fortsetzung Finanzplan für den Zeitraum 2010 - 2015 (§§ 14 Absatz 1 Nummer 3 und 16 EigV)

Positionen			IST 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6
(23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	950.000,00	292.500	1.455.000	1.262.500	1.087.900	1.087.900
(24)	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
(25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	225.484,84	0	0	0	0	0
(26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
(27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	107.201,31	57.000	61.750	61.750	37.100	37.100
(28)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.282.686,15	349.500	1.516.750	1.324.250	1.125.000	1.125.000
(29)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	951.107,50	973.944	973.944	1.022.444	1.064.527	1.100.790
(30)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
(31)	-	Auszahlungen an die Stadt	155.390,35	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
(32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
(33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0,00	0	0	0	0	0
(34)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.106.497,85	1.143.944	1.143.944	1.192.444	1.234.527	1.270.790
(35)	=	Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28 ./ 34)	176.188,30	-794.444	372.806	131.806	-109.527	-145.790
(36)	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	712.955	0	457	12.562	56.134
(37)	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	137.250,85	0	369	0	0	0
(38)	=	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36 ./ 37)	-137.250,85	712.955	-369	457	12.562	56.134
(39)	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10+22+35)	137.250,85	-712.955	369	-457	-12.562	-56.134
(40)	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	1.386.512,62	1.523.763	720.808	721.177	720.720	708.158
(41)	±	Korrektur des Zahlungsmittelbestandes durch Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung des Eigenbetriebes im laufenden Wirtschaftsjahr	0,00	-90.000	0	0	0	0
(42)	=	voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (39+40+41)	1.523.763,47	720.808	721.177	720.720	708.158	652.024

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Erläuterungen zum Finanzplan 2010 - 2015

1. Vorbemerkungen

Die Gliederung des spartenübergreifenden Finanzplanes erfolgte in Anlehnung an das Formblatt 2 zur Eigenbetriebsverordnung (siehe auch § 16 Absatz 3 EigV). Die Bestandteile der einzelnen Positionen werden nachfolgend erläutert.

Die nach den §§ 16 Absatz 4 und 24 Absatz 3 EigV erforderliche Finanzplanübersicht (Finanzplan nach Sparten) ist auf den Seiten 26 - 29 dargestellt. Sofern zu einzelnen Positionen zusätzliche Erläuterungen notwendig sind, werden diese unter der entsprechenden Position der Erläuterungen zum spartenübergreifenden Finanzplan hier an dieser Stelle gegeben:

2. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten (Pos. 1)

In Anlehnung an Punkt 16.5 des im Vorbericht auf Seite 3 genannten Rundschreibens ist in dieser Position das geplante Jahresergebnis enthalten (siehe auch Erläuterungen zum Erfolgsplan Punkt 10). Im Jahr 2010 ist nur das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit enthalten, da noch zusätzlich außerordentliche Erträge angefallen sind (siehe auch Punkt 8).

3. Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (Pos. 2)

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan, Punkt 5 (Abschreibungen).

4. Abschreibungen / Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen (Pos. 3)

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan, Punkt 2.2 (Auflösung Sonderposten für Zuschüsse).

5. Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (Pos. 4)

Die ausgewiesenen Werte betreffen vor allem die Rückstellung für die Kostenüberdeckungen in den Jahren 2009 und 2010 (siehe auch Erläuterungen zum Erfolgsplan, Punkt 3).

6. Gewinn / Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens (Pos. 5)

Ab dem Jahr 2011 werden keine Anlagenabgänge mehr erwartet.

7. Zunahme / Abnahme von Forderungen und Verbindlichkeiten (Pos. 7 - 8)

Ab dem Jahr 2011 werden keine größeren Saldenveränderungen erwartet.

8. Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (Pos. 9)

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan, Punkt 9 (außerordentliche Erträge).

9. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (Pos. 17)

Die Planzahlen 2011 - 2015 ergeben sich aus dem Investitionsprogramm (siehe Seite 32). Der IST-Wert 2010 beinhaltet die Zugänge gemäß Anlagennachweis, inklusive der Veränderung von Forderungen und Verbindlichkeiten im Investitionsbereich (siehe auch Finanzplanpositionen 7 und 8).

10. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen (Pos. 23)

Die Höhe der Kreditaufnahme für Investitionszwecke richtet sich nach dem Finanzierungsbedarf bzw. nach der maximal möglichen Kredithöhe (Investitionssumme abzüglich vorhandener Finanzierungsquellen für Investitionen - z.B. Ertragszuschüsse). Die Kredite für Investitionen sind grundsätzlich genehmigungspflichtig (siehe auch Anlage 3).

11. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Pos. 25)

Die Eigenkapitalzuführung im Jahr 2010 ergibt sich aus der Übertragung von Anlagevermögen durch die Stadt Hennigsdorf.

12. Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen (Pos. 27)

Enthalten ist hier der Kostenersatz von Eigentümern für die Herstellung von Abwasserhausanschlüssen (öffentlicher Teil).

13. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen (Pos. 29)

Die Höhe der Tilgungsleistungen richtet sich nach den Zins- und Tilgungsplänen (siehe auch Anlage 5).

14. Auszahlungen an die Stadt (Pos. 31)

Diese Position beinhaltet jeweils den Teil des Jahresgewinns, der als anteilige Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Stadt abgeführt werden soll bzw. wurde.

15. Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven (Pos. 36)

Diese Position beinhaltet den Abbau vorhandener Bankbestände. Der Abbau ist erforderlich, um einen ausgeglichenen Finanzplan zu gewährleisten (siehe auch Pos. 39).

16. Auszahlungen an Liquiditätsreserven (Pos. 37)

Ein hier ausgewiesener Betrag ist gleichzusetzen mit einer Erhöhung der Bankbestände (siehe auch Pos. 39).

17. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Pos. 39)

Enthalten ist hier die Summe aus dem Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit. Ein negativer Betrag zeigt an, dass zum Ausgleich des Finanzplanes vorhandene Bankbestände eingesetzt werden müssen (siehe Pos. 36 und 38) und führt zu einer Reduzierung des Finanzmittelbestandes am Ende der Periode (siehe Pos. 40 und 42). Ein positiver Betrag bedeutet dagegen, dass nicht alle Mittelzuflüsse für die Ausgaben des Finanzplanes benötigt werden und führt zu einer Erhöhung der Bankbestände (siehe Pos. 37, 38, 40 und 42).

Die Formel zur Berechnung dieser Position wurde im Vergleich zum Formblatt 2 der Eigenbetriebsverordnung korrigiert. Entgegen den Angaben im Formblatt 2 wurde die Position 38 (Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven) nicht in die Berechnungen einbezogen, da der errechnete Wert dann immer „0“ ergeben und im weiteren Verlauf nicht zu einer Veränderung des Finanzmittelbestandes am Ende der Periode führen würde. Wenn jedoch in den Positionen 36, 37 und 38 Werte enthalten sind, muss dies auch eine Veränderung des Finanzmittelbestandes am Ende der Periode zur Folge haben. Die Position 38 des Finanzplanes hat somit nur einen informativen Charakter welche anzeigt, wie sich die Bankbestände im Wirtschaftsjahr verändert haben bzw. verändern werden.

18. Korrektur des Zahlungsmittelbestandes durch Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung des Eigenbetriebes im laufenden Wirtschaftsjahr (Pos. 41)

Diese Position wurde zusätzlich in den Finanzplan aufgenommen, was gemäß § 16 Absatz 3 statthaft ist. Durch das Einfügen dieser Position soll eine möglichst reale Ausgangsbasis für das Jahr 2012 erreicht werden.

19. Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Pos. 42)

Die Werte des Eigenbetriebes müssen immer im positiven Bereich liegen, negative Beträge sind gemäß § 11 Absatz 7 nicht zulässig und führen zu einem sofortigen Liquiditätsausgleich durch den Stadthaushalt. Die Sparte Regenwasser weist entgegen den Bestimmungen negativen Beträge aus (siehe Seite 29), was aber keine weiteren Auswirkungen hat, da der Eigenbetrieb insgesamt deutlich positive Werte erreicht. Es wird davon ausgegangen, dass sich der negative Betrag durch die tatsächliche Entwicklung schrittweise abbaut. Der Liquiditätsfehlbetrag im Regenwasserbereich wird somit zwischenzeitlich durch den Schmutzwasserbereich ausgeglichen, ein Ausgleich durch den Stadthaushalt ist nicht zwingend erforderlich.

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Finanzplanübersicht (Finanzplan nach Sparten) für den Zeitraum 2010 - 2015 (§§ 16 Absatz 4 und 24 Absatz 3 EigV)

Positionen	Eigenbetrieb Gesamtergebnis						hoheitlicher Bereich (nicht steuerliche Sparten)						Betriebe gewerblicher Art - BgA (steuerliche Sparten)					
	Ist 2010 T€	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€	Plan 2014 T€	Plan 2015 T€	Ist 2010 T€	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€	Plan 2014 T€	Plan 2015 T€	Ist 2010 T€	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€	Plan 2014 T€	Plan 2015 T€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
(1) ± Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	204,3	296,5	326,2	395,5	352,4	176,6	204,3	296,5	326,2	395,5	352,4	176,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(2) ± Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.018,2	1.026,5	1.063,7	1.089,7	1.112,9	1.108,4	1.018,2	1.026,5	1.063,7	1.089,7	1.112,9	1.108,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(3) ± Abschreibungen / Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-65,0	-66,5	-67,3	-68,7	-69,5	-70,3	-65,0	-66,5	-67,3	-68,7	-69,5	-70,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(4) ± Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	280,1	-50,0	-50,0	-173,8	-173,8	0,0	280,1	-50,0	-50,0	-173,8	-173,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(5) ± Gewinn / Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(6) ± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(7) ± Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-129,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-129,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(8) ± Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-87,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-87,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(9) ± Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	11,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(10) = Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.233,8	1.206,5	1.272,6	1.242,7	1.222,0	1.214,7	1.233,8	1.206,5	1.272,6	1.242,7	1.222,0	1.214,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(11) + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(12) + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(13) + Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(14) + Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(15) + sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(16) = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(17) - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.272,8	1.125,0	1.645,0	1.375,0	1.125,0	1.125,0	1.272,8	1.125,0	1.645,0	1.375,0	1.125,0	1.125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(18) - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(19) - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(20) - sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(21) = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.272,8	1.125,0	1.645,0	1.375,0	1.125,0	1.125,0	1.272,8	1.125,0	1.645,0	1.375,0	1.125,0	1.125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(22) = Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16 ./ 21)	-1.272,8	-1.125,0	-1.645,0	-1.375,0	-1.125,0	-1.125,0	-1.272,8	-1.125,0	-1.645,0	-1.375,0	-1.125,0	-1.125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Fortsetzung Finanzplanübersicht (Finanzplan nach Sparten) für den Zeitraum 2010 - 2015 (§§ 16 Absatz 4 und 24 Absatz 3 EigV)

Positionen	Eigenbetrieb Gesamtergebnis						hoheitlicher Bereich (nicht steuerliche Sparten)						Betriebe gewerblicher Art - BgA (steuerliche Sparten)						
	Ist 2010 T€	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€	Plan 2014 T€	Plan 2015 T€	Ist 2010 T€	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€	Plan 2014 T€	Plan 2015 T€	Ist 2010 T€	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€	Plan 2014 T€	Plan 2015 T€	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
(23) +	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	950,0	292,5	1.455,0	1.262,5	1.087,9	1.087,9	950,0	292,5	1.455,0	1.262,5	1.087,9	1.087,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(24) +	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(25) +	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	225,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	225,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(26) +	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(27) +	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	107,2	57,0	61,7	61,7	37,1	37,1	107,2	57,0	61,7	61,7	37,1	37,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(28) =	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.282,7	349,5	1.516,7	1.324,2	1.125,0	1.125,0	1.282,7	349,5	1.516,7	1.324,2	1.125,0	1.125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(29) -	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	951,1	974,0	973,9	1.022,4	1.064,5	1.100,8	951,1	974,0	973,9	1.022,4	1.064,5	1.100,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(30) -	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(31) -	Auszahlungen an die Stadt	155,4	170,0	170,0	170,0	170,0	170,0	155,4	170,0	170,0	170,0	170,0	170,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(32) -	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(33) -	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(34) =	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.106,5	1.144,0	1.143,9	1.192,4	1.234,5	1.270,8	1.106,5	1.144,0	1.143,9	1.192,4	1.234,5	1.270,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(35) =	Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28 ./ 34)	176,2	-794,5	372,8	131,8	-109,5	-145,8	176,2	-794,5	372,8	131,8	-109,5	-145,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(36) +	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	103,3	713,0	0,0	0,5	12,5	56,1	103,3	713,0	0,0	0,5	12,5	56,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(37) -	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	240,5	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	240,5	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(38) =	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36 ./ 37)	-137,2	713,0	-0,4	0,5	12,5	56,1	-137,2	713,0	-0,4	0,5	12,5	56,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(39) =	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10+22+35)	137,2	-713,0	0,4	-0,5	-12,5	-56,1	137,2	-713,0	0,4	-0,5	-12,5	-56,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(40) +	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	1.386,5	1.523,7	720,7	721,1	720,6	708,1	1.386,5	1.523,7	720,7	721,1	720,6	708,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(41) ±	Korrektur des Zahlungsmittelbestandes durch Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung des Eigenbetriebes im laufenden Wirtschaftsjahr	0,0	-90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(42) =	voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (39+40+41)	1.523,7	720,7	721,1	720,6	708,1	652,0	1.523,7	720,7	721,1	720,6	708,1	652,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Fortsetzung Finanzplanübersicht (Finanzplan nach Sparten) für den Zeitraum 2010 - 2015 (§§ 16 Absatz 4 und 24 Absatz 3 EigV)
- Verteilung innerhalb der nicht steuerlichen Sparten -

Positionen		hoheitlicher Bereich (nicht steuerliche Sparten)												
		Schmutzwasser					Regenwasser							
		Ist 2010 T€	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€	Plan 2014 T€	Plan 2015 T€	Ist 2010 T€	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€	Plan 2014 T€	Plan 2015 T€	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
(1)	±	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	518,1	599,5	644,2	713,5	670,4	481,6	-313,8	-303,0	-318,0	-318,0	-318,0	-305,0
(2)	±	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	682,3	704,8	727,0	753,0	776,2	784,7	335,9	321,7	336,7	336,7	336,7	323,7
(3)	±	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-53,0	-54,5	-55,3	-56,7	-57,5	-58,3	-12,0	-12,0	-12,0	-12,0	-12,0	-12,0
(4)	±	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	280,1	-50,0	-50,0	-173,8	-173,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(5)	±	Gewinn / Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(6)	±	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(7)	±	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-133,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(8)	±	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-71,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(9)	±	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	11,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(10)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.235,2	1.199,8	1.265,9	1.236,0	1.215,3	1.208,0	-1,4	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7
(11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(16)	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	952,1	1.125,0	1.645,0	1.375,0	1.125,0	1.125,0	320,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(21)	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	952,1	1.125,0	1.645,0	1.375,0	1.125,0	1.125,0	320,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(22)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16 ./ 21)	-952,1	-1.125,0	-1.645,0	-1.375,0	-1.125,0	-1.125,0	-320,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Fortsetzung Finanzplanübersicht (Finanzplan nach Sparten) für den Zeitraum 2010 - 2015 (§§ 16 Absatz 4 und 24 Absatz 3 EigV)
- Verteilung innerhalb der nicht steuerlichen Sparten -

Positionen		hoheitlicher Bereich (nicht steuerliche Sparten)													
		Schmutzwasser					Regenwasser								
		Ist 2010 T€	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€	Plan 2014 T€	Plan 2015 T€	Ist 2010 T€	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€	Plan 2014 T€	Plan 2015 T€		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
(23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	950,0	292,5	1.455,0	1.262,5	1.087,9	1.087,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(24)	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	225,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	107,2	57,0	61,7	61,7	37,1	37,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(28)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.057,2	349,5	1.516,7	1.324,2	1.125,0	1.125,0	225,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(29)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	944,4	967,3	967,2	1.015,7	1.057,8	1.094,1	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7
(30)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(31)	-	Auszahlungen an die Stadt	155,4	170,0	170,0	170,0	170,0	170,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(34)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.099,8	1.137,3	1.137,2	1.185,7	1.227,8	1.264,1	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7
(35)	=	Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28 ./ 34)	-42,6	-787,8	379,5	138,5	-102,8	-139,1	218,8	-6,7	-6,7	-6,7	-6,7	-6,7	-6,7
(36)	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,0	713,0	0,0	0,5	12,5	56,1	103,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(37)	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	240,5	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(38)	=	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36 ./ 37)	-240,5	713,0	-0,4	0,5	12,5	56,1	103,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(39)	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10+22+35)	240,5	-713,0	0,4	-0,5	-12,5	-56,1	-103,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(40)	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	1.323,6	1.564,1	746,1	746,5	746,0	733,5	62,9	-40,4	-25,4	-25,4	-25,4	-25,4	-25,4
(41)	±	Korrektur des Zahlungsmittelbestandes durch Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung des Eigenbetriebes im laufenden Wirtschaftsjahr	0,0	-105,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(42)	=	voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (39 + 40 + 41)	1.564,1	746,1	746,5	746,0	733,5	677,4	-40,4	-25,4	-25,4	-25,4	-25,4	-25,4	-25,4

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Anlage 1: Zusammenstellung gemäß §§ 14 Absatz 2 Nummer 2 und 17 EigV

A	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Absatz 1 EigV)				
	Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -			
		2012	2013	2014	2015
	2012	0	0	0	0
	Summe	0	0	0	0
Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme		1.455	1.263	1.088	1.088

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Stadt auswirken (§ 17 Absatz 2 EigV)							
Nr.	Bezeichnung	IST 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €
	<u>Einzahlungen</u>	355.485	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
1	Zuschüsse der Stadt, davon als:						
	- Kapitalzuschüsse (§ 23 Absatz 2)	225.485	0	0	0	0	0
	- davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste (§ 11 Absatz 7 Satz 1)	0	0	0	0	0	0
	- Investitionszuschüsse (§ 23 Absatz 3)	0	0	0	0	0	0
	- Betriebskostenzuschüsse (§ 23 Absatz 4 Satz 1)	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	- Verlustausgleichszuschüsse (§ 23 Absatz 4 Satz 2)	0	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Stadt	0	0	0	0	0	0
3	Sonstige Einzahlungen der Stadt	0	0	0	0	0	0
	<u>Auszahlungen</u>	173.890	190.000	190.000	190.300	190.605	190.914
1	Ablieferungen an die Stadt						
	- von Gewinnen	155.390	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
	- von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0	0
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	18.500	20.000	20.000	20.300	20.605	20.914
	- bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Stadt	0	0	0	0	0	0
3	Sonstige Auszahlungen an die Stadt	0	0	0	0	0	0

Der Kapitalzuschuss im Jahr 2010 betrifft die Übertragung von Anlagevermögen. Die Betriebskostenzuschüsse der Stadt betreffen ausschließlich den Regenwasserbereich. Bei den Auszahlungen an die Stadt handelt es sich um die anteilige Gewinnabführung (Eigenkapitalverzinsung) und um die Verwaltungskostenumlage der Stadt.

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Anlage 2: Zusammenstellung gemäß § 14 Absatz 2 Nummer 4 EigV

1. Detaillierter Investitionsplan für das Wirtschaftsjahr 2012

lfd. Nr.	Maßnahme	Summe in €
1.	Innerstädtische Sanierung Kanalnetz und Pumpwerke - Heimstättensiedlung - Paul-Schreier-Viertel (Paul-Schreier-Platz) - Sonstige Schadstellen	1.000.000 150.000 160.000 1.310.000
2.	Hafenstraße (Refinanzierung) und Düker ADL (Planung)	140.000
3.	Lückenschließung Kanalnetz - Refinanzierung Sanierungsgebiet Nord 5 (Walzwerk) - Erschließung Nieder Neuendorf, Schulzesiedlung - Sonstige Lückenschließungen	60.000 30.000 30.000 120.000
4.	Hausanschlüsse	50.000
5.	Ausrüstung	15.000
6.	Gewährleistungsabnahmen / GIS	10.000
	Gesamtinvestitionssumme 2012	1.645.000

Anmerkung: Die Plansummen enthalten auch Überhänge aus Vorjahren. Die Aufnahme der Überhänge in den Plan 2012 ist erforderlich, da keine Finanzierungsmittel aus Vorjahren mehr zur Verfügung stehen. Die Gültigkeit der vorhandenen Kreditermächtigung endet zum 31.12.2011 (siehe auch Anlage 3).

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Fortsetzung Anlage 2: Zusammenstellung gemäß § 14 Absatz 2 Nummer 4 EigV

**2. Investitionsprogramm für den mittelfristigen Planungszeitraum (2011 - 2015),
inklusive Finanzierungsquellen und finanzieller Auswirkungen auf die Folgejahre**

Gliederungspunkt	Plan 2011 in €	Plan 2012 in €	Plan 2013 in €	Plan 2014 in €	Plan 2015 in €
Investitionsvorhaben					
1. Innerstädtische Sanierung Kanalnetz und Pumpwerke	865.000	1.310.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2. Hafestraße mittlerer Abschnitt, Düker ADL	100.000	140.000	250.000	0	0
3. Lückenschließung Kanalnetz	85.000	120.000	50.000	50.000	50.000
4. Abwasserhausanschlüsse	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5. Ausrüstung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6. Gewährleistungsabnahmen / GIS / Vermessung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Gesamtinvestitionskosten (Mittelverwendung)	1.125.000	1.645.000	1.375.000	1.125.000	1.125.000
Finanzierungsquellen					
1. Eigenmittel (z.B. Bankbestände und frei verfügbare Mittel aus erwirtschafteten Abschreibungen)	775.500	128.250	50.750	0	0
2. Kredite für Investitionen (siehe auch Finanzplan)	292.500	1.455.000	1.262.500	1.087.900	1.087.900
3. Ertragszuschüsse (siehe auch Finanzplan)	57.000	61.750	61.750	37.100	37.100
Summe Finanzierungsquellen (Mittelherkunft)	1.125.000	1.645.000	1.375.000	1.125.000	1.125.000
Finanzielle Auswirkungen auf die Folgejahre					
Die finanziellen Auswirkungen der für den Zeitraum 2011 - 2015 geplanten Investitionen entfallen überwiegend auf Schuldendienstausgaben, da die Investitionen vor allem durch Fremdkapital finanziert werden sollen. Durch die geplanten Kreditaufnahmen 2011 - 2015 entsteht in den einzelnen Jahren eine voraussichtliche Erhöhung der Zins- und Tilgungszahlungen von:					
	4.417	14.550	118.597	206.863	276.372

Anmerkungen: Die Plansummen 2012 enthalten auch Überhänge aus Vorjahren. Die Aufnahme der Überhänge in den Plan 2012 ist erforderlich, da keine Finanzierungsmittel aus Vorjahren mehr zur Verfügung stehen. Die Gültigkeit der vorhandenen Kreditermächtigung endet zum 31.12.2011 (siehe auch Anlage 3).

In der Sparte Regenwasser sind vom Eigenbetrieb keine Investitionen vorgesehen.

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Anlage 3: Zusammenstellung gemäß § 14 Absatz 2 Nummer 5 EigV

Jahr	Genehmigte Kreditermächtigung in T€	Kreditaufnahme in T€
IST 2008	1.065	1.558
IST 2009	1.330	680
IST 2010	963	950
PLAN 2011	0	293
PLAN 2012	1.455	1.455
PLAN 2013	1.263	1.263
PLAN 2014	1.088	1.088
PLAN 2015	1.088	1.088

Die Kreditaufnahme im Jahr 2008 wurde wie folgt realisiert:

1. T€ 558 im Januar 2008 auf Basis der Kreditermächtigungen 2006 und 2007 (Abschluss des Kreditvertrages im Jahr 2007, aber Valutierung erst im Jahr 2008)
2. T€ 1.000 im Dezember 2008 auf Basis der Kreditermächtigung 2008

Die Kreditermächtigung des Jahres 2009 (T€ 1.330) wurde wie folgt in Anspruch genommen:

1. T€ 680 für Investitionen des Jahres 2009; Kreditaufnahme: Ende 2009
2. T€ 305 für Überhangvorhaben aus dem Investitionsplan 2009 (Realisierung in 2010);
Kreditaufnahme: Ende 2010 als Teilbetrag 1 der Gesamtkreditaufnahme 2010 (950 T€, siehe auch Finanzplan)
3. T€ 345 für Investitionen des Jahres 2010 (gemäß der Verfahrensweise im Wirtschaftsplan 2010 wurde die genehmigungspflichtige Kreditsumme 2010 um diese T€ 345 reduziert)
Kreditaufnahme: Ende 2010 als Teilbetrag 2 der Gesamtkreditaufnahme 2010 (950 T€, siehe auch Finanzplan)

Die Kreditermächtigung des Jahres 2010 (T€ 963) wurde bzw. wird voraussichtlich wie folgt in Anspruch genommen:

1. T€ 300 für Investitionen des Jahres 2010; Kreditaufnahme: Ende 2010 als Teilbetrag 3 der Gesamtkreditaufnahme 2010 (T€ 950, siehe auch Finanzplan)

Auf Grund der aktuellen Entwicklung des Eigenbetriebes wird auf die für 2011 geplanten Kreditaufnahmen (T€ 370 für Überhangvorhaben aus 2010, T€ 293 für Investitionen des Jahres 2011) verzichtet. Die Gültigkeit der verbleibenden Kreditermächtigung 2010 in Höhe von T€ 663 endet zum 31. Dezember 2011.

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Anlage 4: Ermittlung der Abschreibungen für 2012

Gliederungspunkt	Betrag in €
1. Abschreibungen lt. EDV-Ausdruck per 12/2012 (Hochrechnung) ¹⁾	998.980
2. Abschreibungen für Investitionsgüter, welche per 31.12.2010 als Anlagen im Bau ausgewiesen wurden: 946.773,24 € x 3,5 % (Bemerkung: Die voraussichtlichen Aktivierungszeitpunkte und die unterschiedliche Nutzungsdauer der einzelnen Investitionsgüter wurden berücksichtigt.)	31.265
3. Abschreibungen für Investitionen aus dem Jahr 2011 (voraussichtliches IST) 1.085.000 € x 2,3 % (Bemerkung: Die voraussichtlichen Aktivierungszeitpunkte wurden berücksichtigt.)	23.978
4. Abschreibungen für Investitionen aus dem Investitionsplan 2012 1.645.000 € x 2,3 % (Bemerkung: Die voraussichtlichen Aktivierungszeitpunkte wurden berücksichtigt.)	9.459
Gesamtabschreibungen 2012	1.063.682

¹⁾ In dieser Position sind alle per 31.12.2010 aktivierten Investitionsgüter berücksichtigt.

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Anlage 5: Ermittlung der Zins- und Tilgungsbelastungen für 2012

Kreditgeber	Restschuld zum 01.01.2012 in € (lt. Zins- und Tilgungsplan)	Zinsen 2012 in € (lt. Zins- und Tilgungsplan)	Tilgung 2012 in € (lt. Zins- und Tilgungsplan)
1. Zinsen für per 31.08.2011 bestehende Kredite	10.944.504,37	402.290,25	973.943,80
Bayerische Vereinsbank (FIBU Konto 29513)	715.808,27	19.946,13	153.387,60
Bayerische Vereinsbank (FIBU Konto 29514)	84.215,17	2.346,70	18.046,32
Bayerische Vereinsbank (FIBU Konto 29515)	31.330,08	873,00	6.713,16
Bayerische Vereinsbank (FIBU Konto 29517)	181.188,87	9.253,58	34.512,20
Commerzbank (FIBU Konto 29518)	748.675,67	27.382,82	124.779,36
Commerzbank (FIBU Konto 29519)	695.362,76	25.788,60	106.978,80
ILB (FIBU Konto 29524)	467.984,01	15.042,80	26.491,08
ILB (FIBU Konto 29525)	480.135,11	11.569,44	25.607,16
Commerzbank (FIBU Konto 29526)	683.333,60	29.446,34	34.166,64
Commerzbank (FIBU Konto 29527)	280.000,12	12.307,79	13.333,32
Commerzbank (FIBU Konto 29528)	476.666,24	20.124,37	21.666,72
Deutsche Bank (FIBU Konto 29529)	383.167,70	13.915,90	16.114,80
Commerzbank (FIBU Konto 29530)	453.540,33	15.829,51	18.897,48
ILB (FIBU Konto 29531)	485.085,87	21.016,39	18.597,48
ILB (FIBU Konto 29532)	2.326.902,21	91.708,65	266.983,68
DKB (FIBU Konto 29533)	900.000,04	34.168,75	33.333,32
ILB (FIBU Konto 29534)	632.775,00	21.472,30	22.668,00
ILB (FIBU Konto 29535)	918.333,32	30.097,18	31.666,68
2. Zinsen für Kredit für Investmaßnahmen 2012		14.550,00	0,00
notwendige Kredithöhe gemäß Finanzplan 1.455.000 € (Zinssatz 4,00 % x 3 Monate)		14.550,00	0,00
Gesamtsumme 2012		416.840,25	973.943,80

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf**Anlage 6: Berechnung des Betriebsführungsentgeltes für 2012
(Angaben netto, zuz. 19% USt.)****1. Bestand im Eigenbetrieb an:**

Länge des Kanalnetzes (KN), Anzahl der Hauptpumpwerke (HPW), Anzahl der zentralen Pumpwerke (ZPW / ZRPW), Anzahl der Nebenpumpwerke (NPW / NRPW), Anzahl der Hebestationen (HS / RHS) und Länge der Abwasserdruckleitungen (ADL)

1.1. Schmutzwasser

Länge Kanalnetz	m	84.430
Schächte	St	2.412
HPW	St	2
ZPW	St	4
NPW	St	4
HS	St	21
ADL	m	27.392
Sonderbauwerke	St	55
Abnahme Neuanschlüsse	St	14

1.2. Regenwasser (ohne Landesstraßen)

Länge Kanalnetz	m	31.321
Schächte	St	895
Straßenabläufe	St	450
dito mit Winterdienst	St	450
Sickerschächte	St	90
Regen-Auslässe	St	4
ZRPW	St	2
NRPW	St	1
RHS	St	2
ADL	m	831
Sonderbauwerke	St	2
Regenbecken	St	2

2. Stundenaufwand für Wartung, Kontrolle, Reinigung

Die Ermittlung erfolgt auf der Basis des Regelwerkes Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA), Arbeitsblatt DWA-A 147 und Merkblatt DWA-M 174.

Summe produktive Arbeitszeit für Betreuung Kanalnetz, Pumpwerke, ADL und Regenwasser- anlagen	Stunden gesamt	4.890
	davon für KN	1.511
	dar. Verstopfung	150
	dar. Hausanschl.	7
	davon für PW	2.146
	davon für KN-Regenwasser	1.077
	davon für PW-Regenwasser	156

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf**3. Berechnung Betriebsführungsentgelt****3.1. Eigene Leistungen der Betriebsführung für die technische und kaufmännische Betriebsführung**

3.1.1. Betriebsführung der Anlagen		gesamt	195.160 €
		davon für KN-Schmutzwasser	60.304 €
		davon für PW-Schmutzwasser	85.647 €
Stundensatz netto	39,91 €		
informativ: Planwert 2011 nettc	39,53 €		
		davon für KN-Regenwasser	42.983 €
		davon für PW-Regenwasser	6.226 €
3.1.2. Verbrauchsabrechnung			89.687 €
Durchschnittliche Zählerzahl	6.250 Stück		
Aufwand pro Zähler netto	14,35 €		
informativ: Planwert 2011 nettc	14,54 €		
3.1.3. Dienstleistung Buchführung netto			39.948 €
informativ: Planwert 2011 netto			39.034 €
3.1.4. Durchführung eines durchgängigen Bereitschaftsdienstes, Bearbeitung Anschluss- und Gestattungswesen, einschließlich technologischer Prozesse netto			40.298 €
informativ: Planwert 2011 netto			39.686 €
		Zwischensumme aus der technologischen und kaufmännischen Betriebsführung	365.093 €
3.2. Weiterer Aufwand der Betriebsführung (Leistungen durch Dritte)			
Material			33.866 €
Energie			65.546 €
Sonstiger Aufwand			1.008 €
			<u>100.420 €</u>
Material für KN und PW Regenwasser			8.992 €
Energie für PW Regenwasser			924 €
Sonstiger Aufwand Regenwasser			462 €
			<u>10.378 €</u>
		Zwischensumme Leistungen durch Dritte netto	110.798 €
informativ: Planwert 2011 netto			110.798 €
3.3. Jährliches Betriebsführungsentgelt netto			475.891 €
informativ: Planwert 2011 netto			477.319 €
zuz. 19% USt.			90.419 €
Jährliches Betriebsführungsentgelt brutto			566.310 €

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

3.4. Monatliches Betriebsführungsentgelt netto	39.658 €
davon SW	34.692 €
davon RW	4.966 €
informativ: Planwert 2011 netto	39.777 €
zuz. 19% USt.	7.535 €
Monatliches Betriebsführungsentgelt brutto	47.193 €
davon SW	41.283 €
davon RW	5.910 €
4. Ermächtigungsrahmen zur Beauftragung außerplanmäßiger Reparaturen / Instandhaltungen netto	5.855 €
Ermächtigungsrahmen brutto (inkl. 19% USt.)	6.967 €
(ca. 3 % vom Aufwand "Betriebsführung der Anlagen") Die Berechnung erfolgt ohne Auftragserteilung, eine Überschreitung bedarf der Zustimmung des Mandanten.	
5. Sonstige Leistungen der OWA	
5.1. Erstellung Jahresabschluss 2011 netto	4.790 €
brutto (inkl. 19% USt.)	5.700 €
5.2. Abwasserbeseitigungskonzept netto	0 €
brutto (inkl. 19% USt.)	0 €
5.3. Erfassung GIS netto	8.403 €
brutto (inkl. 19% USt.)	10.000 €
5.4. Kamerabefahrung Gewährleistung netto	1.681 €
brutto (inkl. 19% USt.)	2.000 €
5.5. Kamerabefahrung nach Reinigung / Investitionen netto	7.563 €
brutto (inkl. 19% USt.)	9.000 €
5.6. Sonderarbeiten Meisterbereich netto	12.605 €
brutto (inkl. 19% USt.)	15.000 €
5.7. Auswertung Selbstüberwachung Dichtigkeit netto	2.521 €
brutto (inkl. 19% USt.)	3.000 €

Es erfolgt eine gesonderte Rechnungslegung.

6. Besonderheit

Die Fremdleistungen für das Regenwasserkanalnetz und die Regenwasserpumpwerke werden direkt über den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf gebucht und bezahlt.